

März – Mai 2026

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache
alles neu!“

Offenbarung 21,5



Inhaltsverzeichnis:

Monatssprüche	Seite	2
Fastenaktion	Seite	3
Gottesdienste	Seite	4 - 5
Wir laden ein	Seite	6
Veranstaltungen	Seite	7 - 9
Kirchenvorstand	Seite	10 - 11
Kindergarten	Seite	12
Vorstellung von Pfarrerin Kaltoven und Pfarrer Glüer	Seite	13
Jahresplan 2026	Seite	14
Kontaktdaten	Seite	15
Andacht	Seite	16

Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

Monatsspruch April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29 (L)

Monatsspruch Mai

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebr 6,19 (L)

E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

L = Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirchgemeinde
Druck: Pöge Druck, 1.900 Stück
Redaktionsschluss: 03. Februar 2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Mai 2026.



Die Nachrichtenblätter liegen in der Kirche und im Kindergarten aus. Es besteht die Möglichkeit, im Pfarramt ein ABO zu bestellen und das Nachrichtenblatt zugeschickt zu bekommen.



Quelle: Jodie Griggs/Getty Images

Liebe Mitfastende,

weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ihr Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Wir laden Sie ein zu den Gottesdiensten

01. März 10.00 Uhr	Reminiscere Abendmahlsgottesdienst	Präd.in Meir
08. März 10.00 Uhr	Okuli Abendmahlsgottesdienst mit KiZ und Kirchenchor	Pfr. Keller
15. März 10.00 Uhr	Lätare Familienkirche	Gem.-päd.in Geipel
22. März 10.00 Uhr	Judica Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	Posaunenchor
29. März 10.00 Uhr	Palmsontag gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandInnen in Anger-Crottendorf (AC)	Konfis 8. Klasse
02. April 18.00 Uhr	Gründonnerstag Tischabendmahl in Stötteritz	
03. April 14.30 Uhr	Karfreitag musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfr. Keller
05. April 10.00 Uhr	Ostersonntag Österlicher Familiengottesdienst	Pfr. Keller
06. April 10.00 Uhr	Ostermontag gemeinsamer Gottesdienst in Anger-Crottendorf	
12. April 10.00 Uhr	Quasimodogeniti Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Keller
19. April 10.00 Uhr	Misericordias Domini Abendmahlsgottesdienst mit KiZ, danach Ehrenamtstreffen	Pfr. Keller
26. April 10.00 Uhr	Jubilate Abendmahlsgottesdienst	N.N.
03. Mai 10.00 Uhr	Kantate Gottesdienst mit Konfirmation, Kirchenchor und KiZ	Pfr. Moosdorf Pfr. Keller
10. Mai 10.00 Uhr	Rogate Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Vorwegk
14. Mai 10.00 Uhr	Himmelfahrt Gemeinsamer Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen mit Posaunenchor	
17. Mai 10.00 Uhr	Exaudi Abendmahlsgottesdienst mit KiZ	Pfr. Keller
24. Mai 10.00 Uhr	Pfingstsonntag Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Kaltoven
25. Mai 10.00 Uhr	Pfingstmontag gemeinsamer Gottesdienst in Anger-Crottendorf	
31. Mai 10.00 Uhr	Trinitatis Abendmahlsgottesdienst mit KiZ	Pfr. Keller
06. Juni 14.00 Uhr	Sonntag vor dem 1. Sonntag nach Trinitatis Open-Air-Gottesdienst zum Beginn des Kindergarten- und Gemeindefestes mit Kirchen- und Posaunenchor (Seite 7)	



KIRCHE MIT KINDERN

Die **Kinderzeit (KiZ)** findet parallel zum Gottesdienst statt, außer in den Ferien. Wir sind bemüht, jeden zweiten Sonntag eine Kinderzeit anzubieten. Unser Team ist leider weiter geschrumpft und wir suchen dringend Unterstützung! Unser nächstes Treffen findet am **15. Juni statt**, aber Ihr/Sie könnt/können uns jederzeit ansprechen Euer KiZ-Team, Uta und Anja

Für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahren gibt es im mittleren Gemeinderaum die Möglichkeit zum Spielen und gleichzeitigen akustischen Verfolgen des Gottesdienstes.

Die **Familienkirche** ist ein Gottesdienstformat, dessen Liturgie auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt ist. Das gemeinsame Feiern des Glaubens aller Familienmitglieder steht hier im Vordergrund. Das schenkt Geborgenheit, Vertrauen und Freude. Im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die erzählt wird, begleitet von einem pantomimischen Spiel, an die sich ein Themenlied anschließt. Darum rahmt sich eine einfache und immer gleiche Liturgie. Dieses Konzept lebt vor allem von der Beteiligung der Familien. Es gibt kleine Aufgaben, die von Familien übernommen werden sollen und Freude bereiten, z.B. Begrüßung der Ankommenden, ein musikalischer Beitrag, Beteiligung am Spiel der Geschichte, Aufbau des Kirchenkaffees usw. Übermitteln Sie mir bei Interesse gern Ihre E-Mailadresse!

Lydia Geipel, Gemeindepädagogin



Gottesdienste in unseren Heimen

- | | | |
|--|------------------------|-----------|
| • Städtisches Altenpflegeheim,
Naunhofer Straße 12: | 2. Dienstag des Monats | 15.00 Uhr |
| • Nexö-Heim: | 3. Dienstag des Monats | 15.15 Uhr |
| • Domizil am Ostplatz: | 4. Dienstag des Monats | 15.30 Uhr |

Jugendkreuzweg 2026 unter dem Motto „dahinter. Tiefer sehen“



Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026 „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“ möchte die Perspektive wechseln: nicht an der Oberfläche stehen bleiben, sondern tiefer sehen und dahinter blicken. Wir zoomen uns heran an Menschen und versuchen, hinter Masken zu schauen. Tiefer sehen bedeutet, nicht bei den ersten Eindrücken stehen zu bleiben. Es heißt, genau hinzuschauen und uns zu fragen: Was steckt wirklich dahinter? Und dann geht's weiter: Weitergehen heißt nicht, einfach abzuweichen und wegzuschauen. Es heißt, innezuhalten, sich berühren und verändern zu lassen. Wir gehen nicht allein weiter, sondern in der Gewissheit, dass Jesus uns begleitet und trägt.

Zeit: **Mittwoch, 1.4., Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben**

Bitte schon vormerken:

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest am **7. Juni um 11 Uhr** auf dem Markt unter dem Motto „Gemeinsam bauen, beten und singen“



Wir laden ein in unsere Gemeinderäume

Erlöserkirche, Dauthestraße 1A

Posaunenchor	Montag in Stötteritz	18.00 Uhr
Kirchenchor	Dienstag	19.30 Uhr
Coffee to sit	Montag	16.00 Uhr
Christenlehre und Konfirmandenunterricht (außer in den Schulferien)		
7. Klasse	Donnerstag, in Stötteritz	17.00 Uhr
8. Klasse	Mittwoch, in Stötteritz	17.00 Uhr
1. - 3. Klasse	Mittwoch in Anger-Crottendorf	15.45 Uhr
1. - 4. Klasse	Mittwoch in Stötteritz, mehrere Gruppen, ab	14.30 Uhr
5. - 6. Klasse - Crosspoint	Donnerstag 5.3., 16.4. und 28.5. in Thonberg	16.00 Uhr
Seniorenkreis	1. Dienstag des Monats 3.3., 7.4., 5.5.	14.30 Uhr
Gesprächskreis	2. Dienstag des Monats 10.3., 14.4., 12.5.	19.30 Uhr
Thema am 10.3.:	„Glocken - Musik zwischen Himmel und Erde“, mit Roy Kreß, siehe unten	
Thema am 14.4.:	Blaise Pascal - vom „Elend des Menschen ohne Gott“, mit Frau Professor Hoffmann-Maxis	
Thema am 12.5.:	„Und er wird euch einen anderen Tröster geben“- Bibelarbeit zum Heiligen Geist mit Pfr. Keller	
Besuchsdienst	Mittwoch, 25.3.	16.00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	i.d.R. 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr
Gruppe Kinderzeit	Montag, 15.6. Kontakt: Anja Weissenberg Tel.: 9900544	17.00 Uhr
Gruppe 20+	freitags nach Vereinbarung, Seite 9	

Im Rahmen des Gesprächskreises findet am Dienstag, dem 10. März um 19:30 Uhr ein **Vortragsabend** (offen für alle) mit unserem Gemeindeglied und Glockenbeauftragten des Regionalkirchenamtes Chemnitz-Leipzig Roy Kreß über das **Thema „Glocken – Musik zwischen Himmel und Erde“** statt. Dabei soll es zunächst ganz allgemein um Glocken, speziell aber auch um unsere Glocke im Thonberger Campanile gehen. Die wenigsten haben dieses Instrument schon mit eigenen Augen gesehen. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden auch noch eine weitere echte Bronzeglocke zu sehen und hören bekommen.



Weltgebetstag 6. März 2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Der Weltgebetstag der Frauen wird am Freitag, **6. März** in der Neuapostolischen Kirche, Sigismundstr. 5, gefeiert. **Beginn ist 17.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst**, danach gibt es Länderinformationen, Gebete, Musik und ein Beisammensein bei Essen und Trinken.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://marienkirche-leipzig.de/news/weltgebetstag>

Arbeitseinsatz am 28. März in Kirchgarten und Kirche

Wie jedes Jahr sollen in Kirche und Kirchgarten die Spuren des Winters beseitigt werden. Daher bittet der Kirchenvorstand am **Sonntag, dem 28. März**, ab **9 Uhr** um zahlreiche Teilnahme am Frühjahrsputz! Danke für Ihre Unterstützung!



Das **Ehrenamtstreffen für alle ehrenamtlichen Helfer** unserer Gemeinde findet am **Sonntag, dem 19. April** statt. Wir möchten uns bei allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde bedanken und laden Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein **nach dem Gottesdienst** ein.



Foto: Pixabay

Die **Straßensammlung der Diakonie** findet vom **8. - 17. Mai** statt. Das Ziel ist es, tagesstrukturierende Maßnahmen für chronisch psychisch kranke und suchtkranke Menschen finanziell zu unterstützen. So können Sie spenden:

- per Überweisung auf das Spendenkonto: IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12
- mit einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Unsere Erlöserkirche wird in diesem Jahr schon 20 Jahre alt...

... und wir blicken zurück auf 20 Jahre Gemeindeleben in unserer Erlöserkirche. Wir sind dankbar für Gottesdienste, Taufen und Eheschließungen, Trauerbegleitung und Seelsorgegespräche, Gruppen und Kreise, Flüchtlingshilfe und viele andere Zeugnisse eines lebendigen Gemeindelebens, für das unsere Kirche Raum gegeben hat.

Wir laden dazu ein, unseren Dank in einem Gottesdienst auszudrücken und gemeinsam auf unserem **Gemeinde- und Kindergartenfest am 6. Juni** zu feiern.

Wir freuen uns auf die Band #Hashtag, den Posaunenchor, Kirchenchor und auf viele lebendige Begegnungen, in denen wir die Erinnerungen austauschen und neue hinzufügen können.

Herzliche Einladung zum generationsübergreifenden Spieleabend

George Bernard Shaw (erhielt 1925 den Literaturnobelpreis) hat einmal gesagt:
“Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir alt werden, wir werden alt, weil wir aufhören zu spielen.”

Wir finden, er hat Recht, und weil wir alle nicht alt werden wollen 😊, laden wir herzlich ein zum nächsten offenen Spieleabend am **Freitag, 13. März, ab 19.00 Uhr** in die Räume der Erlöserkirche Thonberg.

Sie können gern Ihre Lieblingsspiele mitbringen sowie - wer mag - Getränke und/oder kleine Knabereien. Und – so viel sei verraten – Skatspieler sind auch dabei.

Wir freuen uns, wieder in fröhlicher Runde in allen Altersgruppen, egal ob Kind/Jugendlicher oder Erwachsener, gemeinsam zu spielen.

Annegret S. und Elke K.



© Mitch/stock.adobe.com

Sehet die Vögel unter dem Himmel... Chormusik vom Gesang der Vögel inspiriert

Konzert am Sonnabend, dem 30. Mai, 17.00 Uhr

mit dem Kammerchor Pesterwitz, Leitung: Anne Horenburg

Ihre Musik ist Millionen Jahre alt: Lange bevor es den Menschen gab, erfüllte der Gesang der Vögel den Planeten. Ihre Melodien faszinieren und inspirieren Dichter wie Komponisten bis heute.

Vogelstimmen nutzen Melodien, Rhythmen und Intervalle, die menschlicher Musik oft verblüffend ähnlich sind. Und so liegt der Versuch einer tonmalerischen Imitation nahe. Doch dabei bleibt es nicht. Vögel gelten als Boten Gottes, sie schenken Raum für tiefgreifende Symbolik menschlicher Sehnsucht und spiritueller Freiheit.

Dieses Programm verbindet kleinere Chorwerke aus unterschiedlichen Zeiten, die den



gefederten Musen gewidmet sind. Freuen Sie sich auf ein lautmalerisches Spektakel, hören Sie von der Amsel als Botschafterin der Hoffnung und des Wandels, der Nachtigall als Botin der Liebe und des Frühlings, vom letzten Gesang eines Schwanen und folgen Sie dem Gleiten eines Eisvogels. Neben all der Harmonie sollen aber auch eindringliche Klangfarben, die die Zerbrechlichkeit der Natur thematisieren, nicht fehlen.

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“ –

wen freut es nicht, wenn an diesem Tag daran gedacht wird. Geburtstag ist ein besonderer, ein persönlicher Tag. Ein Tag, der anders als die anderen 364 Tage sein sollte.

Seit mehr als 4 Jahren versuchen wir mit Geburtstagsbesuchen Freude zu den Geburtstags„kindern“ der Gemeinde zu bringen, manchmal persönlich, manchmal „nur“ mit einem persönlichen Gruß in den Briefkasten, je nach dem.

Der Besuchsdienst besteht derzeit aus einem 4er Team (einschließlich Pfarrer Keller). Das ist aber zu wenig.

Deshalb suchen wir noch Verstärkung!

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“ Off., 21,5

Wir fänden es toll, wenn in diesem Jahr **NEU** wäre, dass sich noch andere engagierte Menschen in der Gemeinde finden, welche bereit sind, ihre freie Zeit zur Verfügung zu stellen und mit uns Geburtstags„bote“ zu werden. Wir treffen uns 1x im Quartal, um die Geburtstags-Termine zu verteilen. Bitte melden Sie sich bei Herrn Pfarrer Keller oder im Pfarramt. Herzlichen Dank! im Namen des Besuchsdienst-Teams



biVinaConstanze, Pixabay

GRUPPE 20+



Wir laden alle 20- bis 35-Jährigen herzlich ein, sich zu treffen, zu vernetzen, gemeinsam Musik-, Spiele- und Themenabende zu erleben. Wir verabreden uns meist über die Signal Gruppe, in der auch stadtweite Angebote für Euch geteilt werden. Wir sind Teil eines stadtweiten Netzwerkes für kirchliche Angebote für 20- bis 35-Jährige.

Bereits feststehende Termine in unserer Gemeinde:

- 6.3. 19.30 Uhr Psychologie für den Alltag: Endlich selbst entscheiden, oder? Was uns beeinflusst und wie wir damit umgehen... mit Pfarrer Sebastian Keller
- 2.4. 19.00 Uhr Tischabendmahl (bring and share...) miteinander teilen, singen, beten
- 22.5. 19.00 Uhr „Bin ich (gut) genug und wenn ja, für wen?“ Themenabend angelehnt an einen biblischen Psalm mit Pfarrer Sebastian Keller

Danke

Weihnachten ist zwar schon eine Weile her, aber wir möchten die Gelegenheit nutzen, um nochmal ein herzliches Dankeschön an alle auszusprechen, die am Krippenspiel beteiligt waren! Nach so vielen Wochen mit Proben endlich die Aufführung. Und endlich wieder ein richtiges Krippenspiel, berührend und zum Schmunzeln! Danke für Euren Elan und Eure Energie, die in jeder Probe zu spüren war! Danke für Kulisse und Fensterdeko, für Pianobegleitung und Liedproben, für Technik und Licht! Und natürlich Danke den Eltern, die wochenlang montags das Kommen der Kinder gewährleisteten. Wir sind sehr froh, dass wir Euch kennenlernen (die wir noch nicht kannten) und mit Euch proben durften. Es ist doch erst richtig Weihnachten, wenn man irgendwie beteiligt ist, oder?! Wir hoffen sehr, wir sehen uns wieder. Annette und Anja

UND ein ganz besonderes Dankeschön an die beiden für die Idee, Organisation und Einstudierung, Geduld und Nerven!!!!

Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

Clara Birth wurde 2025 aus dem Kirchenvorstand verabschiedet, weil sie in eine andere Stadt gezogen ist. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für alle geleistete Arbeit für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen auf allen weiteren Wegen!

In den Kirchenvorstand wurde berufen: **Kristin Türker**.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Kristin Türker und ich freue mich sehr, mich hier kurz vorstellen zu dürfen.

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und arbeite als Krankenschwester an der Universität Leipzig. Seit meiner Kindheit gehöre ich zu dieser Gemeinde und bin selbst, wie meine beiden Kinder, in den Kindergarten der Erlöserkirchgemeinde gegangen. Die Kirche ist für mich ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Begegnung.

Besonders schätze ich die Gottesdienste, die Musik und die Offenheit der Gemeinde. Aktuell engagiere ich mich im Gottesdienst und beim Coffee to sit-Treffen und freue mich darauf, weiter mitzuwirken und Menschen kennenzulernen.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und Gespräche und auf den gemeinsamen Weg zum Glauben.

Herzliche Grüße Kristin Türker



Wahlen 2026 zur Landessynode und zum Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr werden die wichtigen Gremien unserer Landeskirche neu gewählt. Am 8. März wählen alle Kirchvorsteher*innen die neue Landessynode. In der Landessynode werden wichtige und richtungsweisende Entscheidungen für unsere Landeskirche vorbereitet und getroffen. Weitere Informationen unter: <https://www.evlks.de/wir/leitung/landessynode>

Außerdem werden in allen Gemeinden – auch bei uns – neue Kirchenvorstände gewählt. In unserer Gemeinde wird die Kirchenvorstandswahl am 13. September stattfinden.

An dieser Stelle sei zunächst allen herzlichst gedankt, die sich im Kirchenvorstand unserer Kirchgemeinde engagieren!

Der Kirchenvorstand nimmt die Leitung unserer Gemeinde wahr.

Im Kirchenvorstand bringen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Berufen ein. Sie entwickeln gemeinsam und aus dem Glauben an Gott heraus die Vision für die Zukunft unserer Gemeinde. Sie haben die verschiedenen Menschen im

Blick, die in unserer Gemeinde und darüber hinaus Trost, Hoffnung und Unterstützung brauchen. Sie planen und treffen verantwortliche Entscheidungen, wo die Ressourcen unserer Gemeinde eingesetzt werden sollen.

Wir suchen Menschen, die im Glauben stehen, und bereit sind, sich mit Verantwortung und Nächstenliebe aktiv in unsere Gemeinde und ihre Entscheidungen einzubringen.

Wahlvorschläge können bis zum 2. August eingereicht werden. Für jeden Wahlvorschlag braucht es 5 Unterstützerunterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern. Kandidierende müssen entsprechend der kirchlichen Ordnung das passive Wahlrecht (Wählbarkeit) besitzen (z.B. mindestens 18 Jahre alt sein, sich nicht mit der Kirchgeldzahlung im Rückstand befinden, die Säuglings- oder Kindertaufe nicht prinzipiell ablehnen, eine christliche Lebensführung praktizieren, bereit sein, die vorliegende schriftliche Erklärung zum Gelöbnis als Kirchvorsteher*in abzulegen...) Weitere Informationen unter: kirchenvorstand-sachsen.de

Gelöbnis : „Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Bekanntmachung des Ortsgesetzes über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes in der Ev.-Luth. Erlöserkirchengemeinde

Der Kirchenvorstand hat für die Kirchenvorstandsbildung folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand besteht aus den Pfarrern/Pfarrerinnen der Kirchengemeinde und 9 Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen, die Laien sein müssen.

Von den Kirchenvorstehern sind 6 zu wählen und 3 zu berufen.

Im Übrigen finden die Bestimmungen der Kirchenvorstandsbildungsordnung Anwendung.

Dieses Ortsgesetz tritt mit der Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2026 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisher gültigen Ortsgesetze über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes sowie deren Nachträge außer Kraft.

Leipzig, am 17.12.2025 mit Bestätigung vom RKA vom 21.01.2026

siehe auch: www.erloeserkirche-leipzig.de



Liebe Eltern eines kleinen Wunders,
Ihr Kind ist noch jung – und doch hat es Ihre Welt bereits vollkommen verändert. Mit jedem Lächeln, jedem neugierigen Blick wächst nicht nur Ihr Kind, sondern auch Ihre Verantwortung, Ihre Liebe, Ihre Fragen. Die ersten Lebensjahre sind kostbar. Sie prägen Vertrauen, Selbstwert, Neugier und Mut. Und irgendwann kommt der Moment, an dem Familie, Beruf und Alltag miteinander verbunden werden müssen. Auch Ihr Kind beginnt nun, sich für andere Kinder zu interessieren. Es möchte beobachten, nachahmen, dazugehören. Gleichzeitig möchten Sie sicher sein:

- **Mein Kind ist gut aufgehoben.**
- **Es wird gesehen, verstanden und liebevoll begleitet.**

Genau hier möchten wir Ihnen unsere Hand reichen: Unsere **Kita** ist ein geschützter, lebendiger Ort für Kinder von **2 bis 7 Jahren** – und für Familien, die frühzeitig einen Ort suchen, dem sie vertrauen können.

Unsere Kita ist bewusst **klein**: maximal 60 Kinder, feste Gruppen, vertraute Gesichter. Unsere pädagogischen Fachkräfte arbeiten mit großer Begeisterung, fachlicher Kompetenz und echter Zuwendung. Jedes Kind wird ernst genommen – in seinem Tempo, mit seinen Bedürfnissen, seinen Gefühlen und seiner Einzigartigkeit. In unseren liebevoll gestalteten Räumen in der **Eichlerstraße 10** darf Ihr Kind ankommen, sich sicher fühlen, spielen, entdecken und wachsen – getragen von einem christlichen Menschenbild, das jedes Kind als einzigartig und wertvoll betrachtet.

Eine Kita wählt man nicht beiläufig. Man wählt sie mit dem Herzen – und mit dem Wunsch nach Vertrauen.

Darum laden wir interessierte Eltern **sehr herzlich** ein: Lernen Sie uns kennen. Spüren Sie die Atmosphäre. Stellen Sie Ihre Fragen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen **unverbindlichen Rundgang** und nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen – und vielleicht ein Stück Weg mit Ihrem kleinen Erdenbürger gehen zu dürfen. Es grüßt Annette Gabriel, Sozialpädagogin, Leiterin der Kita der Erlöserkirchgemeinde Leipzig.

☎ ☐ **Rufen Sie uns an:** 0341 9900544

✉ ☐ **Schreiben Sie uns:** kiga.leipzig_thonberg@evlks.de oder kiga@erloeserkirche-leipzig.de

☐ Oder besuchen Sie uns online: www.kita-erloeserkirche-leipzig.de

Rückblick auf September 2025 — Neue Pfarrer für Stötteritz

Da wir zu zweit als Pfarrer beginnen, wollen wir diesen Vorteil gleich nutzen. Wir möchten uns bei Ihnen vorstellen und haben uns dazu gegenseitig interviewt.



Lieber Paul Glüer, wie gut kennst du Leipzig?

PG: Die Stadt ist mir sehr vertraut. Ich habe 10 Jahre hier gelebt ab 2009, wo ich zum Studium und Vikariat hergekommen bin. Allerdings ist mir Stötteritz als Stadtteil noch ganz neu.

Worauf freust du dich besonders?

PG: Ich freue mich auf die beiden Bereiche der Arbeit. Ich mag Gemeindearbeit sehr gern und kann sie fortführen. Gleichzeitig habe ich auch Lust darauf, etwas Neues auszuprobieren. Und ich habe den Eindruck, es gibt viele Menschen, die sich mit eigenen Ideen einbringen und gern Verantwortung übernehmen.

Was machst du eigentlich, wenn du gerade nicht im Dienst bist?

PG: Ich singe sehr gern und spiele Klavier. Ich mag es, Schwimmen zu gehen. Ich bringe gern Zeit mit meiner Familie und Freunden.

FK: Übrigens, das ist bei uns fast völlig gleich. Bis auf das Schwimmen.

Hast du ein Lebens- oder Glaubensprinzip?

PG: Ich denke öfter an meinen Ordinationspruch: Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit.

FK: Das geht mir mit meinem Trauspruch ähnlich: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Liebe Friederike Kaltoven, worauf freust du dich – im Bezug auf Leipzig und auf die Arbeit?

FK: Leipzig ist ein Stückchen Heimat. Ich kehre zurück in meine Geburtsstadt und damit auch zu meiner Familie, die hier lebt. Darüber freue ich mich.

Bei der Arbeit habe ich Respekt vor der Doppelstruktur. Damit verbindet sich aber auch die Hoffnung, dass sich die beiden Bereiche – Gemeinde- bzw. Segensarbeit – bereichern und ergänzen.

Welche Vorbilder hast du?

FK: Ganz stark: Dietrich Bonhoeffer, ich schätze auch Karl Barth und Karl Rahner. Drei große Theologen. Darüber hinaus habe ich einige sehr starke Persönlichkeiten im Kloster kennengelernt, wo ich früher mehrmals war. Die haben mich sehr geprägt.

Angenommen du hättest einen Wunsch für unsere Kirche frei – welcher wäre das?

FK: Ich würde gerne die Überregulierung in Kirche ändern und der Gemeindearbeit mehr Vorrang einräumen. Also das, was wir den Menschen substanziell zu geben und zu sagen haben – anstatt so stark an den Rahmenbedingungen zu hängen.

Welche prägende Erfahrung nimmst du aus der letzten Gemeinde in die neue Stelle mit?

FK: Wenn sich Menschen zusammenschließen, dann können sie gemeinsam Dinge bewegen. Man braucht zuweilen einen langen Atem; doch man kann miteinander die Gegebenheiten zum Guten verändern.

Herzliche Einladung zu besonderen Veranstaltungen 2026

09. - 12.02.	Konfi-Rüstzeit in Roßbach
06.03.	Weltgebetstag der Frauen in der NAK, Sigismundstr.5.
22.03. 10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Th
28.03. 09.00 Uhr	Arbeitseinsatz
29.03. 10.00 Uhr	gemeinsamer GD mit Vorstellung der Konfirmanden in DFK
01.04.	Ökumenischer Jugendkreuzweg
05.04. 10.00 Uhr	Österlicher Familien- und Festgottesdienst in Th
06.04. 10.00 Uhr	Ostermontag, gemeinsamer GD in DFK
19.04. 10.00 Uhr	GD, danach Dankestreffen für alle Ehrenamtlichen in Th
24.04.	Konfiabschluss in Th
03.05. 10.00 Uhr	Konfirmation in Th
10.05. 10.00 Uhr	Konfirmation in DFK
14.05. 10.00 Uhr	Himmelfahrt, gemeinsamer GD mit Posaunenchor in St
24.05. 10.00 Uhr	Pfingstsonntag, GD in Th und Konfirmation in St
25.05. 10.00 Uhr	Pfingstmontag, gemeinsamer GD in DFK
30.05. 17.00 Uhr	Konzert mit dem Kammerchor Pesterwitz
06.06. 14.00 Uhr	Gemeinde-, Kindergarten- und Kirchweihfest in Th - 20 Jahre Erlöserkirche
07.06. 11.00 Uhr	Ökumenischer GD zum Stadtfest
12. - 13.06.	Christenlehreübernachtung in St
24.06.	Johannis-Andacht in St und DFK
26.07. 11.00 Uhr	Urlauber-Zoom-Gottesdienst
23.08. 10.00 Uhr	Starter-GD für die neuen Kiga-Kinder und Schulanfänger in Th
13.09. 10.00 Uhr	GD, anschließend Wahl des neuen Kirchenvorstandes (KV)
27.09. 10.00 Uhr	Erntedankfest in Th
11.10. 10.00 Uhr	Jubelkonfirmation in Th
31.10.	Reformationsfest in Th
09. - 13.11.	Ökumenische Themenwoche
11.11. 17.00 Uhr	Martinsfest des Kindergartens
18.11. 10.00 Uhr	Buß- und Bettag, ökum. GD in St
29.11. 10.00 Uhr	Familien-GD zum 1. Advent und Einführung des neuen KV
24.12.	Christvespern

Änderungen sind nicht ausgeschlossen

GD = Gottesdienst; SKG = Schwesternkirchgemeinden: Anger-Crottendorf (AC) + Reudnitz (R) = Dreifaltigkeitskirchgemeinde (DFK), Nikolai (N), Stötteritz (St) und Thonberg (Th); NAK = Neuapostolische Gemeinde, Sigismundstraße 5

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrer Sebastian Keller

Telefon: 0341 9999988

Gemeindepädagogin Lydia Geipel

E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Telefon: 0170-3858831

Chorleiterin Heike Hemmann

Telefon: 0341 60011667 bzw.

Anrufbeantworter: 3928913

E-Mail: heike.hemmann@googlemail.de

Ev.-Luth. Pfarramt der Erlöserkirchengemeinde

Frau Hamann

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig

Telefon: 0341 9902398

E-Mail: kg.leipzig_thonberg@evlks.de

www.erloeserkerche-leipzig.de

Öffnungszeiten

Montag 11 - 13 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 - 11 Uhr

Mittwoch 14 - 18 Uhr

Unsere Schwesterkirchengemeinden

- Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchengemeinde
Leipzig, Pfarramt: Dresdner Straße 59
Telefon: 6880428
- Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Stötteritz
Pfarramt: Dorstigstraße 5
Telefon: 0341 8621646
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Leipzig
Pfarramt: Nikolaikirchhof 3
Telefon: 0341 124538-0

Telefonseelsorge (kostenlos)

0800-1110111 oder 0800-1110222

Konto für Spenden

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1822, Gemeindegeldarbeit

Konto für Kirchgeldzahlung

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1822, Kirchgeld und

Name oder Kirchgeld-Nummer

Kindergarten der Erlöserkirchengemeinde

Leiterin: Annette Gabriel

Eichlerstraße 10, 04317 Leipzig

Telefon: 0341 9900544

E-Mail: kiga@erloeserkerche-leipzig.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Krankenhausseelsorge

- Herzzentrum:
Pfrn. Starke Tel.: 8641120
- Unikliniken:
Pfr. Bauer Tel.: 9726126
Pfr. Böhme Tel.: 9715965
- St. Georg:
Pfr. Rebner Tel.: 9092092

Zentrale Anlaufstelle für Opfer sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche

<https://www.anlaufstelle.help/>

Tel.: 0800 5040112



A N D A C H T zum Monatsspruch Mai: Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele. Heb 6,19

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Wochen habe ich ein Interview mit einer Klimaaktivistin gelesen. Sie wurde gefragt, woher sie noch Hoffnung nehme. Ihre Antwort kann ich gar nicht so genau wiedergeben. Ich bewundere das Engagement, den Optimismus und die positive Energie, mit der sich immer wieder Menschen für die Bewahrung der Schöpfung, und auch für andere Menschen einsetzen. Die Hoffnung ist eine wichtige Kernkompetenz für alle, die das Leben und unsere Gesellschaft verbessern und aktiv gestalten wollen. Sie ist eine wichtige Kernkompetenz für uns alle! Ohne Hoffnung können wir gar nicht leben. Hoffnung ist notwendig im ganz wörtlichen Sinn. Sie sorgt dafür, dass wir auch in schwierigen Zeiten nicht resignieren oder aufgeben. Hoffnung hilft uns, Kräfte zu mobilisieren und das vorher als unmöglich wahrgenommene doch zu schaffen. Aber woher sollen wir die Hoffnung nehmen?

In der deutschen Sprache wird es sehr interessant ausgedrückt: Obwohl wir uns jederzeit Sorgen machen können, können wir Hoffnung nicht einfach machen. Wir können sie nur haben. Was wenn wir sie nicht haben? Dann können wir sie immer noch geschenkt bekommen!

Gott schenkt uns die Hoffnung, dass er uns hilft und trägt, dass er alles, was wir nicht schaffen, in seinen Händen hält. Gott schenkt uns die Hoffnung, dass er uns am Ende sogar das Ewige Leben gibt.

Gott hat diese Hoffnung schon vielen Generationen von Menschen geschenkt. Der Hebräerbrief erinnert daran, dass Abraham, ein Urvater und Vorbild des Glaubens, die Hoffnung von Gott geschenkt bekommen hat, dass er viele Nachkommen haben und Gottes Segen erfahren soll und, dass dieser Segen auf alle anderen Menschen übergehen soll. Damit sind auch wir heute mitgemeint. Der Hebräerbrief erinnert daran, wie Gott die Hoffnung immer wieder in die Welt gebracht hat. Wir müssen sie nicht machen. Sie ist schon lange da.

Wir können uns diese Hoffnung immer wieder neu zusprechen und schenken lassen. Wir brauchen sie nur anzunehmen. Der Hebräerbrief fordert uns dazu auf, sie auch festzuhalten. Und zugleich kann die Hoffnung auf Gottes Segen auch uns fest halten. Gerade in schwierigen Zeiten!

Mit dieser Hoffnung können wir uns inspirieren und beflügeln lassen. Mit dieser Hoffnung können wir über uns selbst hinauswachsen. Mit dieser Hoffnung können wir die Gesellschaft zum Guten verändern, Menschen und Klima schützen, Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit aufrichten. Diese Hoffnung ist so groß, dass wir sie auch jederzeit teilen und weitergeben können.

Ihr Pfarrer Sebastian Keller